

Vergabe von Dienstleistungen gem. der Vergabeverordnung öffentlicher Aufträge - VgV -

A Beschreibung der Vergabe

Projekt: Bauliche Weiterentwicklung der Med. Reha Einrichtungen der Stadt Radolfzell, METTNAU
Auftraggeber: Med. Reha Einrichtungen der Stadt Radolfzell, METTNAU vertreten durch den Geschäftsführer Eckhard Scholz
Leistungsbild: Objektplanung für Gebäude und Innenräume / Modernisierungen von Gebäuden und Innenräumen (§§ 34/36 HOAI, Leistungsphasen 1-9, zunächst stufenweise LP 1-5)

Verfahrensbetreuung: **HIRTHE** Architekt BDA Stadtplaner
Schienerbergweg 27
88048 Friedrichshafen
Fon 07541 / 950 167 10
Fax 07541 / 950 167 20
info@hirthe-architekten.de

Beschreibung: Die Med. Reha Einrichtungen der Stadt Radolfzell beabsichtigen auf dem Gelände der Hermann Albrecht Klinik die bauliche Weiterentwicklung der METTNAU in mehreren Bauabschnitten zu realisieren. Folgende grobe Bauabschnitte sind geplant.

Gegenstand des Wettbewerbes (Realisierungsteil) ist die Vorplanung

- eines Verbindungsgebäudes am Standort der Hermann Albrecht Klinik mit 30 Gästezimmern; Rezeption und Funktionsräumen zur Herstellung der Inhäusigkeit zwischen der Hermann Albrecht Klinik und dem Kurmittelhaus.
- Erweiterung des Speisesaals
- die Sanierung, Erweiterung oder Neubau des Kurmittelhauses unter Berücksichtigung und Sicherstellung des laufenden Betriebes.
- Anbau eines Tagungsgebäudes an das Restaurant/Strandcafé
- Darstellung der Aussenanlage Zufahrten, Wegeführungen und Parkplatzanlagen
- Die bestehenden Therapiebereiche sind während des Umbaus nutzbar zu halten.
- Die Umsetzung ist in mehreren Bauabschnitten vorgesehen, welche unabhängig voneinander realisiert werden können.

Weiterer Gegenstand des Wettbewerbs (Ideenteil) ist die Skizzierung

- Neubau der Gästezimmer der Werner Messmer Klinik inkl. Darstellung der einzelnen Bauabschnitte bzw. deren Anbindung an das Kurmittelhaus und die Hermann Albrecht Klinik
- Neubau eines Versorgungsgebäudes mit der Zentralküche und Anlieferung inkl. der Darstellung der Zufahrt und der Anbindung von den Neu- und Bestandsgebäuden insbesondere der Speiseräume.
- Erweiterung des Kurmittelhauses für die benötigten Funktionsräume der neuen WMK Werner Messmer Klinik.

Die Umsetzung erfolgt in mehreren modularen Bauabschnitten. Dabei ist zu beachten, dass die einzelnen modularen Bauabschnitte (Neubauten und Sanierungen der betroffenen Bestandsgebäuden) unabhängig voneinander ausgeführt werden können und die jeweilige Funktion gewährleistet ist.

Um den Ansprüchen gerecht zu werden, wird eine offene und transparente, aber auch wirtschaftliche sowie ökologische Architektur angestrebt.

Die Umsetzung der Baumassnahme ist bauabschnittsweise ab dem Jahr 2019 geplant.

Beschreibung des Vergabevorhabens

Termine:	Absendung der Bekanntmachung	20.10.2017
	Erteilung zusätzlicher Auskünfte	20.11.2017
	Eingang der Teilnahmeanträge	20.11.2017
	Auswahlverfahren voraussichtlich	24.11.2017
	Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen	29.11.2017
	Abgabe der Wettbewerbsleistungen	09.02.2018
	Preisgerichtssitzung voraussichtlich	02.03.2018

Vergabeverfahren: Der Auftraggeber sieht für die Vergabe von Leistungen gem. §§ 34/36 HOAI ein zweiphasiges Verfahren nach VgV mit Wettbewerb vor:

Phase 1: **Auswahlphase** (Präqualifikation) (max. 500 Punkte)
Nach der 1. Phase (Auswahlphase) nehmen 15 Büros am Wettbewerb teil. Davon qualifizieren sich die drei Preisträger für die Phase 2 (Verhandlungsphase).

Die Bewertung erfolgt gemäss in der Veröffentlichung bekanntgegebener Kriterien.

Vorgesehene Auswahlkriterien:		Wichtung %	Bewertung von - bis
2.	Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit		
2.1	Gesamtumsatz der letzten drei Geschäftsjahre	10	0 - 5
2.2	Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung		
3.	Technische und berufliche Eignung		
3.1	Mitarbeiter der letzten drei Geschäftsjahre	10	0 - 5
3.2	Abbildung Wettbewerbserfolg/e, Auszeichnung/en	16	0 - 5
3.3	Abbildung realisierte/s Projekt/e zum Thema „Gesundheitsbauten, Hotel“	16	0 - 5
3.4	Abbildung realisierte/s Projekt/e für öffentliche Auftraggeber	16	0 - 5
3.5	Abbildung realisierte/s Projekt/e zum Thema „Bauen im Bestand“	16	0 - 5
3.6	Abbildung realisierte/s Projekt/e zum Thema „Innovation“	16	0 - 5
	Maximale Punktzahl		500

Für die Wettbewerbsteilnahme werden insgesamt 15 Teilnehmer ausgewählt bzw. gelost Auswahl der Teilnehmer. Zum Teilnahmewettbewerb wird nur zugelassen, wer das Formular der Bewerbererklärung beim Wettbewerbsbetreuer abgefragt und bis zum 20.11.2017 fristgerecht eingereicht hat.

Für die Wettbewerbsteilnahme werden insgesamt 15 Teilnehmer (ARGE-s) ausgewählt bzw. gelost (max. 2 Junge Büros und/oder kleinere Büroorganisationen).

Sollten mehr als 15 qualifizierte Bewerbungen nach der Direktauswahl verbleiben, bestimmt das Los die Teilnahme.

Das Preisgeld nach RPW 2013 beträgt 55.000,- €

Übersteigt die Anzahl geeigneter Bewerber mit gleicher Punktzahl die zu vergebenden Plätze, wird unter diesen ein anonymes Losverfahren durchgeführt.

Den Bewerbern, die sich für die 2. Phase qualifiziert haben, werden die in der Veröffentlichung genannten Zuschlagskriterien nochmals ausführlich mitgeteilt. Außerdem erhalten Sie die Auslobung für den Wettbewerb. Alle übrigen Bewerber erhalten eine Absage und auf schriftliche Nachfrage die von ihnen erreichte Punktzahl sowie die Punktzahl bis zu welcher Bewerber für die Phase 2 zugelassen wurden.

Mitglieder des Auswahlgremiums:

- Eckhard Scholz Geschäftsführer und Kurdirektor, Mettnau
- Frank Herzog Technischer Leiter, Mettnau
- Tobias Kaiser Projektleitung Bau, Mettnau
- Philip Hodecker Verwaltungsleiter, METTNAU
- Thomas Nöken Stadtplaner, stelv. Leiter Dezernat III
Umwelt, Planen, Bauen, Stadt Ravensburg

Phase 2:

Im Rahmen der anschließenden Verhandlungsphase werden 15 Büros zu einem Wettbewerb aufgefordert.

Die Vorentwürfe werden von einer Jury bewertet und in eine Rangfolge gebracht. Die Rangfolge geht mit einer Wichtung von 60% in die Vergabe-Kriterien ein.

Verhandlungsphase (max. 500 Punkte)

Nach VgV wird der Auftraggeber bei der Entscheidung über die Auftragserteilung Kriterien heranziehen, welche die erwartete fachliche Leistung bewerten:

Vorgesehene Vergabekriterien:	Wichtung %	Bewertung von - bis
1. Vorentwurf		
1.1 Rangfolge des Vorentwurfs	60	1 - 3
2. Angebotsunterlagen		
2.1 Methoden und Erfolge bei der Terminverfolgung	7	0 - 5
2.2 Methoden und Erfolge bei der Kostenverfolgung	7	0 - 5
2.3 Methoden und Erfolge bei der Projektabwicklung	7	0 - 5
2.4 Leistungszeitpunkt	7	0 - 5
2.4 Honorar Objektplanung Gebäude und Innenräume	7	0 - 5
3. Aus dem Bietergespräch gewonnene Eindrücke		
3.1 Vorstellung interessanter Ideen eines Referenzobjektes	8	0 - 5
3.2 Persönlichkeit des Projektleiters	7	0 - 5
3.3 Persönlichkeit des Stellvertreters	7	0 - 5
3.4 Gesamteindruck der Präsentation	7	0 - 5
Maximale Punktzahl:		500

Mitglieder des Gremiums in der Verhandlung

- Eckhard Scholz Geschäftsführer und Kurdirektor, METTNAU
- Frank Herzog Technischer Leiter, METTNAU
- Tobias Kaiser Projektleitung Bau, METTNAU
- Philip Hodecker Verwaltungsleiter, METTNAU

Inhaltsverzeichnis

A	Beschreibung der Vergabe	1 - 3
B	Bewerbungsbogen Objektplanung für Gebäude / Innenräume	1 - 9
C	Bewertung Objektplanung für Gebäude / Innenräume	1 - 4